



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/BUA/01/2019) vom 28.02.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

Herr Henning Bock

Herr Uwe Heinrich

Herr Martin Mohr

zugleich Protokollführer

Herr Sven Werner

Herr Jürgen Wolff

Gäste

Frau Brigitte Bödefeld

Gemeindevertreterin

Frau Karin Diez

Gemeindevertreterin

Herr Marco Evers

Gemeindewehrführer mit Mitgliedern des
Wehrvorstandes

Herr Jürgen Finck

Gemeindevertreter

Herr Günter Ganteföhr

Gemeindevertreter

Frau Christel Grünberg

1. stellv. Bürgermeisterin

Herr Claus Heller

Bürgermeister

3 Bürger

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:30 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3
(Dorfgemeinschaftshaus)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 26.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher

Sitzung gefassten Beschlüsse

4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung eines Standortkonzeptes für den Flächen- u. Gebäudebedarf gemeinsam mit der FF für einen Neubau des Feuerwehrhauses unter Berücksichtigung der Eindrücke und Ergebnisse der Besichtigungsfahrt am 12.01.2019 sowie Auswahl geeigneter Fachplaner
 - 6.1. Ermittlung Flächen u. Gebäudebedarf und Auswahl der Fachplaner
 - 6.2. Festlegung Standortkonzept und Empfehlung für Aufstellungsbeschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens "Butendiek" und "An den Stegen"
8. Beratung und Beschlussfassung über den Standort eines barrierefreien Aufganges von der Straße Achtern Diek zum Geländer der Marina mit der Anbindung über einen Bürgersteig unter der Berücksichtigung der Schaffung von Parkraum
9. Modernisierung der Toilettenanlagen im Nabu-Haus mit Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Lohmeier als Vorsitzender eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder, als Gäste Herrn Gemeindeführer Marco Evers mit 6 Kameraden der Wehr sowie 3 Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 13.02.2019 erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende erläutert die Gründe für die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte TOP 6.1, 6.2 und TOP 11. Eine sich kurzfristig ergebende veränderte Sachlage macht eine getrennte Beratung des TOP 6 in zwei Unterpunkte erforderlich. Beim TOP 11 sind Fristen und Termine für die Beantragung von Fördermitteln ausschlaggebend.

Weil unter dem TOP 10 der Vergabeauftrag für die abgängigen Holzfenster beraten werden soll, muss dieser TOP nun unter der dem TOP 18 im nichtöffentlichen Teil verlegt werden. Bedingt durch die Änderung des TOP 6 in 2 gesonderte Unterpunkte und der sich daraus ergebenden Beratung beantragt der Bürgermeister den TOP 19 im nichtöffentlichen Teil ersatzlos zu streichen.

Alle Ausschussmitglieder erhalten eine geänderte Tagesordnung ausgehändigt.

In Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung schlägt der Vorsitzende vor, wenn bis ca. 21.00 Uhr nicht alle TOP's des öffentlichen Sitzungsteils abgearbeitet sind, den öffentlichen Teil abubrechen. Danach sollen dann nur die nichtöffentlich zu behandelnden TOP's der Sitzung beraten werden, um ein zeitliches Limit einzuhalten.

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Beschluss:

Es wird die Erweiterung und Ergänzung der Tagesordnung wie erläutert beschlossen.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses vom 26.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es ergeben sich folgende Nachfragen und Änderungsanträge zum Protokoll der Sitzung vom 26.11.2018.

1. TOP 6 Erstellung eines Standortkonzeptes. 1. Satz, es muss heißen: Herrn Lothar Grünberg
2. 1. Absatz, letzter Satz, es muss richtig heißen: in Malente Kreuzfeld **sich im Bau befindet.** Weiterhin gibt der Vorsitzende die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:
Unter TOP 13 hat Herr Lohmeier den Inhalt seiner Mailanfrage vom 8.11.2019 an den Landesfeuerwehrverband in Gegenwart Vorstandes der FF Wendtorf verlesen. Danach verlassen die Mitglieder des Wehrvorstandes den Sitzungsraum.

Unter dem TOP 14.1 hat Herr Lohmeier nachdem Herr Bock wegen der Besorgnis der Befangenheit den Sitzungsraum verlassen hat die Ausschussmitglieder über die telefonische Anfrage durch die Contentio Projektberatungsgesellschaft mbH, 14169 Berlin, zur Fläche Querblöcken der Familie Bock informiert.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit den geänderten und ergänzten Punkten genehmigt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Weil es sich unter dem TOP 18 um Grundstückangelegenheiten und TOP 20 um interne Ausschussangelegenheiten handelt, müssen die Sachverhalte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen gab es nicht.

TO-Punkt 6: Beratung eines Standortkonzeptes für den Flächen- u. Gebäudebedarf gemeinsam mit der FF für einen Neubau des Feuerwehrhauses unter Berücksichtigung der Eindrücke und Ergebnisse der Besichtigungsfahrt am 12.01.2019 sowie Auswahl geeigneter Fachplaner

TO-Punkt 6.1: Ermittlung Flächen u. Gebäudebedarf und Auswahl der Fachplaner

Zu diesem Tagesordnungspunkt bezieht der Vorsitzende den Herrn Gemeindeführer Marco Evers mit weiteren Mitgliedern des Wehrvorstandes in die Beratung mit ein, um die Anforderungen der Feuerwehr an Flächen- und Raumbedarf zu erläutern. Es werden die Daten und Fakten, die vom HBM Evers eingebracht worden sind, beraten. Ergänzt wurde die Personenzahl für die Position Umkleide mit S/W für die Jugendwehr um 10 auf 60 Personen.

Sachverhalt:

Flächen- und Raumkonzept für Feuerwehrgerätehaus mit den erforderlichen Umkleide-, Sozial- und Schulungsräumen

Grundstücksfläche min.	3.750 – max. 5.000 m ²
6 Einstellplätze, Stellfläche	375 m ²
Werkstatt	20 m ²
PA-Werkstatt	20 m ²
Lager mit Hochregal	50 m ²
Küche mit Lagerraum	25 m ²
Wehrvorstand mit Funkraum	30 m ²
Umkleide mit S/W 50 Aktive zzgl. Jugendwehr	60 Personen
Versammlungsraum	50 Personen
Sanitärräume in der vorgegebenen Anzahl	
Außenlager für Gasflaschen	

Der Bürgermeister bestätigt, dass dieser Raum- und Flächenbedarf für die Planung und Kostenermittlung so übernommen und als Grundlage für die Fachplanung verwendet werden soll. Er bittet aber zu beachten, dass sich die daraus ergebenden Bau- und Investitionskosten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde befinden müssen. Dazu ergänzt der Vorsitzende, dass im Haushaltsplan für 2019 € 40.000,00 für die Planung und in den Plan 2020 € 1.500.000,00 für die Erstellung vorsorglich eingeplant worden sind.

Zur Auswahl der geeigneten Fachplaner wird die von der Amtsverwaltung vorbereitete Liste mitberücksichtigt. Danach soll über die Verwaltung bei folgenden Planungsbüros angefragt werden, ob sie an dem Planungsauftrag interessiert und über die erforderlichen Erfahrungen sowie personellen Ressourcen verfügen. Ebenso sollten geeignete Referenzprojekte benannt werden.

1. B2K Bock, Kühle, Körner, Schleiweg 10, 24106 Kiel	Tel. 0431 5967460
2. BSK Bau & Stadtplaner Kontor, Mühlenplatz, 23879 Mölln	Tel. 04542 849440
3. Hoffmann & Harm, Vor dem Kremper Tor 16, 23730 Neustadt	Tel. 045617140890
4. Johannsen & Fuchs, Hafenstr. 9, 25813 Husum	Tel. 04841 89790
5. Voß, Hans Werner, Dorfstr. 13 A, 24257 Hohenfelde	Tel. 04385 1372

Seitens des Wehrvorstandes ergeben sich keine Einwände.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die Anforderungen und Vorschläge als Grundlage für die Planung zu nehmen. Ebenso so wird empfohlen, die ausgewählten Planungsbüros über die Verwaltung anfragen zu lassen, ob sie an einer Angebotsabgabe interessiert sind.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6.2: Festlegung Standortkonzept und Empfehlung für Aufstellungsbe-

schlüsse

Herr Lohmeier bittet nun wegen der Besorgnis der Befangenheit, Herrn Bock, als Gemeindevertreter und Ausschussmitglied, für die Beratung des folgenden Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum zu verlassen.

Sachverhalt 6.2.1:

Die von der Verwaltung vorbereiteten Beschlussvorlage WENDT/BV/059/2019 wird verlesen und erläutert.

Diese Tischvorlage ist als Bestandteil zum Protokoll zu nehmen, wobei sich der hier beschriebene Sachverhalt in zwei Teilbereiche aufgliedert. Teil 1 behandelt die Fläche an der Strandstraße und Teil 2 die Fläche, auf der mal geplanten Beachvolleyballanlage, Flur 3, Flurstück 2/28, (Drittenjahren).

Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Situation zu dem Alternativstandort für das neue Feuerwehrgebäude auf der Fläche gegenüber dem Eingang zum NER an der Strandstraße. Nach einer angeregten Diskussion besteht bei den Ausschussmitgliedern die eindeutige Meinung, dass die sich dort abzeichnenden Unwägbarkeiten ein weiteres Abwarten nicht rechtfertigen lässt.

Aus den vorgenannten Gründen möchten die Ausschussmitglieder über den vorgenannten Teil 1 gesondert beschließen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung keine weiteren Verhandlungen zu führen und keine Maßnahmen für diese Fläche einzuleiten, sondern diese Standortalternative abzulehnen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Im Einvernehmen der anwesenden Mitglieder des Ausschusses wird Herr Henning Bock wieder in den Sitzungsraum gebeten und nimmt wieder an der Sitzung teil.

Sachverhalt 6.2.2:

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister den Hintergrund und die Zusammenhänge zu erläutern, die in dem zweiten Teil der Tischvorlage beschrieben sind. Dabei macht Herr Heller deutlich, dass aus seiner Sicht der Standort für das Feuerwehrgebäude im Kurpark nicht nur wegen der angrenzenden Wohnbebauung im WA-Gebiet nicht geeignet ist. Eine Alternative ist deshalb auch das der Gemeinde auch gehörende Grundstück auf der, mal geplanten Beachvolleyballanlage mit einer direkten Anbindung an die K 44. Er richtet seinen eindringlichen Apell an die anwesenden Mitglieder der FF Wendtorf.

Der Wehrführer lehnt den Vorschlag ab und wiederholt die Haltung des Wehrvorstandes, dass die Wehr sich nicht aus dem Dorf drängen lassen möchte, die Hilfsfristen nicht einge-

halten werden. Außerdem stünde er zukünftig möglicherweise als Wehrführer bei dieser Lösung nicht mehr zur Verfügung. Aus seiner Sicht ist es nicht gerechtfertigt, seine stets klar geäußerten Worte zu den genannten Standortalternativen als Erpressung zu deuten.

Auch die sachlichen Argumente einiger Ausschussmitglieder akzeptieren die Vorstandsmitglieder der FF nicht und zeigen unmissverständlich ihre ablehnende Haltung.

Bedingt durch diese angespannte Situation wird auf Vorschlag des Bürgermeisters die Sitzung unterbrochen, um unter Ausschluss der Wehrmitglieder und der anwesenden Bürger intern die weitere Vorgehensweise beraten zu können.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschuss haben die Tischvorlage zur Kenntnis genommen, die Argumente geprüft, sehen sich aber aufgrund der kurzen Kenntnisfrist nicht in die Lage versetzt eine Beschlussempfehlung abzugeben.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens "Butendiek" und "An den Stegen"

Sachverhalt:

Bereits 2015 hat die Gemeindevertretung auf Vorschlag und Bitten des Investors Hollesen und seiner Planet Haus Gruppe neue Straßennamen mit „Strandblick“ und „Lagunenblick“ einschließlich der Umbenennung der Straße „Butendiek“ in „Promenade“ beschlossen, obwohl bereits in der Gemeinde eine Straße Promenadenweg im Altdorf vorhanden ist. Diese etwas unglückliche Konstellation hat dann auch beim Feuerwehreinsatz in der Marina am 20.5.2017 zur Fehlleitung auswärtiger Einsatzkräfte in den Promenadenweg geführt.

Die Vorschläge des Bauausschusses aus der Sitzung vom 7.3.2018 statt „Promenade“ wieder den ursprünglichen Straßennamen „Butendiek“ zu gebrauchen hat der Investor Hollesen gegenüber dem AD Körper abgelehnt. Er schlägt stattdessen aus Vermarktungsgründen den Namen „Ostseepromenade“ für den ehemaligen „Butendiek“ vor.

Aus der sehr sachlich geführten Beratung der Ausschussmitglieder wird deutlich, dass an dem Namen „Butendiek“ festgehalten werden soll. Die Marketingstrategie des Investors Hollesen ist für die Gemeinde sekundär.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung in der kommenden Sitzung den ursprünglichen und bekannten Straßennamen „Butendiek“ zu beschließen und die dafür erforderlichen Maßnahmen durch die Verwaltung zu veranlassen. Der Name „Promenade“ ist für diese Straße annullieren.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Standort eines barrierefreien Aufganges von der Straße Achtern Diek zum Geländer der Marina mit der Anbindung über einen Bürgersteig unter der Berücksichtigung der Schaffung von Parkraum

Sachverhalt:

Um einen barrierefreien Zugang zur Marina zu erhalten, damit auch gehbehinderte Personen von der Straße Achtern Diek auf das Gelände der Marina kommen können, werden seitens der Gemeinde die Gespräche mit dem Investor Hollesen geführt. Denn eine bauliche Maßnahme ist nur dann sinnvoll, wenn die Zuordnung der an die Gemeinde zu übertragenden Grundstücksflächen erfolgt ist.

Parallel dazu haben sich die Ausschussmitglieder in einem Ortstermin am 25.2.2019 noch mal die Möglichkeiten angesehen und beurteilt.

Der Bürgermeister hat dazu vor Ort Alternativen vorgestellt und erläutert:

1. Ausbau Bürgersteig bis zur kleinen Treppe, ca. 100 m, Höhenunterschied ca. 1,00 m, Länge der Rampe ca. 20 m (max. 6 %) Kosten ca. 20 T€

2. Umgehung der großen Treppe als Serpentine mit ca. 1,60 m Höhenunterschied mit Zwischenpodest und einer Rampenlänge von ca. 30 m und geschätzten Kosten von 30T€

3. Ausweisung des Teilstücks der Straße bis zur westlichen Gemeindegrenze als Spielstraße ohne Bürgersteig mit weiterer Geschwindigkeitsbeschränkung und Schaffung von zusätzlichem Parkraum für die Anlieger zwischen der kleinen Treppe und der westlichen Gemeindegrenze. Die Reste des alten Deiches sind in diesem Bereich soweit zurück zu setzen, um Platz für die erforderliche Rampe östlich der kleinen Treppe und westlich für den zusätzlichen Parkraum zu schaffen.

Nach dem Ortstermin wird von deren Teilnehmern die Alternative 3 favorisiert und soll im Bauausschuss vorgeschlagen werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die 3. Alternative für die Erstellung des barrierefreien Aufganges zur Marina zu beschließen. Um Fristen und Voraussetzungen für Förderanträge einhalten zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, schnellstmöglich einen Architekten mit der Erstellung der erforderlichen Planzeichnungen zu beauftragen. Zumal die Verwaltung aktuell nicht über die nötigen personellen Ressourcen verfügt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Modernisierung der Toilettenanlagen im Nabu-Haus mit Einbau einer behindertengerechten WC-Anlage

Sachverhalt:

Für die Modernisierung der Toilettenanlage im Nabu-Haus am Bottsand und für den Einbau einer barrierefreien WC-Anlage sind Finanzmittel in den Haushalt für 2019 in Höhe von € 90.000,00 eingestellt, die auch der 1. Kostenschätzung entsprechen. Um sich abzeichnende termingebundene Fördermittel beantragen zu können, muss kurzfristig eine Architektenplanung erstellt werden.

Der Vorsitzende bitte das bürgerliche Ausschussmitglied, Herrn Jürgen Wolff, der in Absprache mit dem Bürgermeister nach einer Ortsbesichtigung eine Präsentation vorbereitet hat um seine Ausführungen. Um den Förderanforderungen besser zu entsprechen schlägt Herr Wolf vor, auch eine behindertengerechte Anbindung an den Strand trotz zusätzlicher Kosten in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Die mögliche Förderung aus der AktivRegion könnte 55 % netto betragen, der Eigenanteil der Gemeinde somit 45 % zuzüglich der gesamten 19 % Mehrwertsteuer.

Wenn die Fördermittel aus dem Fonds Barrierefreiheit beantragt werden sollten, dann sollten aber auch die Kosten der Strandanbindung zusätzlich berücksichtigen werden. Die Förderung durch den Fonds des Landes SH betragen 80 % der Bruttosumme und somit nur 20 % als Gemeindeanteil

Hiernach ist für das Protokoll festzuhalten, dass auf jeden Fall die Fristen für die Antragstellung der beiden Fördermöglichkeiten beachtet werden. Welche Fördermittel beantragt werden sollen, ist in enger Abstimmung mit der Verwaltung zu prüfen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung die Modernisierung der Toilettenanlage und Erstellung der barrierefreien WC-Anlage zu beschließen. Ebenso ist die behindertengerechte Anbindung des Strandes auf Bottsand zu prüfen. Um Fristen und Voraussetzungen für Förderanträge einhalten zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, schnellstmöglich einen Architekten mit der Erstellung der erforderlichen Planzeichnungen zu beauftragen. Zumal die Verwaltung aktuell nicht über die nötigen personellen Ressourcen verfügt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Martin Mohr
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -